

Newsarchiv - August 2015

Rauschendes Fest zum fünften Geburtstag

Freitag, 28.08.2015: NHV Concordia Delitzsch feiert am Oberen Bahnhof und präsentiert neue Trikots

Nicht nur die Sonne strahlte auf dem Vorplatz des Oberen Bahnhofs, sondern auch die Gesichter der Veranstalter und Gäste. Gefeierte wurde mit mehr als 200 Besuchern der Gründungstag des NHV Concordia Delitzsch vor fünf Jahren. Eindrucksvoll umrahmt mit charmanter Moderation waren es zahlreiche Geschichten, Bilder und Ehrungen, die das Areal in ein echtes Festgelände verzauberten. Landrat Michael Czupalla würdigte in seiner Gratulation die Bemühungen um den Kinder- und Jugendsport und die Pflege der Tradition des Handballsports in Delitzsch. Auch sein Nachfolger Kai Emanuel, einst Gründungsvorsitzender des Vereins, wünschte den Mitgliedern viel Erfolg bei der Fortsetzung des seinerzeit Begonnenen. Der NHV ist angekommen, mitten im pulsierenden Vereinsleben der Stadt Delitzsch, wie anerkennende Worte und Präsente der anwesenden Nordlichter, des Schulze-Delitzsch Männerchores sowie der Vorstände vom ESV, GSVE oder des R&V Schenkenberg zeigten. Wer an dem Tag den schnellsten Ball auf die Wurfgeschwindigkeits-Messanlage warf oder die Torwand am besten traf, blieb am Ende offen. Jedoch waren die Spieler des Männerteams, Jan Jungandreas und Malte Unkel, zwei Stunden im Tischkicker unbezwingbar und wollten das gleich als Signal für die kommende Saison verstanden wissen. Im großen Finale wurden dann unter dem Beifall aller Zuschauer zum ersten Mal in der neuen Saison die Sportler der Männer- und Frauenmannschaft mit ihren neuen Trikots auf die Bühne gerufen. Ein gelungener Abschluss mit der Möglichkeit fürs persönliche Foto oder den anspornenden Handschlag. Das Fazit des Verwaltungsdirektors der Kreiskrankenhaus Delitzsch GmbH, Steffen Penndorf, der in den drei Stunden der Feierlichkeiten unter den Gästen weilte, deckte sich mit dem anderer Teilnehmer und fiel folgendermaßen aus. "Herzlichen Glückwunsch zu der gelungenen Geburtstagsveranstaltung. Ich denke, dass der Verein mit diesem Event eine mehr als positive Außenwirkung erzielt hat." Noch etwas Sportliches: Der für Dienstagabend geplante Test der Sachsenliga-Männer gegen den Landsberger HV ist kurzfristig ins Wasser gefallen. Damit bestreiten die Schützlinge von Michael Schneider ihre nächste Vorbereitungs-Partie am 3. September gegen Oberliga- Aufsteiger SV Plauen-Oberlosa (19 Uhr, Becker-Halle). Rainer Kelch (c) Leipziger Volkszeitung

Delitzscher Lions Club unterstützt den NHV mit Spende

Freitag, 28.08.2015: Auch in diesem Jahr unterstützt der Delitzscher Lions Club die Kinder- und Jugendarbeit des NHV Concordia Delitzsch mit einer großzügigen Spende. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 5. Geburtstag am vergangenen Sonntag übergab das Clubmitglied Wolfgang Stiller einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Steffen Menzel. Der NHV Concordia Delitzsch bedankt sich für das Engagement! Über 200 Gäste kamen zur Geburtstagsparty Freitag, 28.08.2015: Es war ein grandioser Tag, ganz ohne Torjubel, einstudierte Spielzüge oder raffinierte Würfe. Das Wetter, der mühevoll organisierte und eingerichtete Festplatz, die Geschichten,

Erlebnisse und Erfolge der letzten Jahre und natürlich die vielen Mitglieder und Gäste waren es, die den Tag zu einem echten Erlebnis werden ließen. Unser Fanclub hat auf seiner Facebook-Seite dazu sehr schöne Impressionen bereitgestellt, für alle die sich noch einmal erinnern möchten oder eventuell den Event verpasst haben: [Link](#) Der Vorstand bedankt sich zum einen bei allen, die zum logistischen Erfolg beigetragen haben. Das betrifft sowohl die Planung und Organisation, aber vor allem auch die vielen Helfer und Kuchenbäcker am Veranstaltungstag. Insbesondere gilt der Dank den Hausherrn vom Oberen Bahnhof, PPM GmbH Sven Lenz, Christian Lange Veranstaltungstechnik, Getränkeservice Jörg Schneider und der FFW Zschortau, sowie den Sponsoren basisinvest Steffen Menzel und Schülerhilfe Delitzsch. Zum anderen ein ganz großes Dankeschön den vielen Gratulanten. Hier besonders dem ehemaligen Landrat Michael Czupalla, dem Lions Club Delitzsch (vertreten durch Wolfgang Stiller), dem Vertreter des Spielbezirkes Leipzig Lutz Kinne und dem Landtagsabgeordneten Volker Tiefensee, die mit finanziellen Zuwendungen und Spenden der Vereinskasse für die Nachwuchsarbeit ein „kleines Polster“ bescherten. Über die Sachgeschenke der WBG „Aufbau“, des GSVE, des ESV und des R&V Schenkenberg haben sich insbesondere unsere jüngsten Mitglieder gefreut. Herzlichen Dank!

Hinein ins Glück

Samstag, 22.08.2015: SV 04 Plauen-Oberlosa - NHV 20:22 (9:12)

NHV - HG 85 Köthen 31:25 (10:11)

Ritt auf der Erfolgswelle: Die Handball-Herren des NHV Concordia Delitzsch haben zwei weitere Tests gewonnen. Am Mittwochabend musste Oberliga-Aufsteiger Plauen-Oberlosa (22:20) dran glauben, am Donnerstag folgte in der Artur-Becker-Halle gar ein phasenweise beeindruckendes 31:25 gegen Drittliga-Absteiger HG Köthen. NHV-Trainer Michael Schneider stieg umgehend in die Euphorie-Eisen: "Ich messe diese Spiele nicht an den Ergebnissen, zumal wir nicht wissen, wie weit die anderen im Stoff stehen. Wichtig ist, wie wir uns präsentieren und da war noch nicht alles so, wie ich mir das wünsche." Speziell am Übergang von Abwehr auf Angriff müsse man noch feilen, während es im Positionsangriff einige Lichtblicke gebe. Am besten funktioniere schon die Deckung. "Da sind wir auf dem richtigen Weg. Das sah schon verdammt gut aus. Ich hoffe, dass wir in den nächsten Wochen konzentriert weiter arbeiten", so Schneider. Wie schnell Unkonzentriertheiten die Mannschaft zurückwerfen können, zeigte sich gegen Köthen. Da wirkten die Delitzscher in der Anfangsviertelstunde abwesend, rannten schnell einem 2:8-Rückstand hinterher. Dann aber steigerten sich die Hausherrn und drehten die Partie. Der nächste Höhepunkt hat ausnahmsweise mal wenig mit Handball zu tun. An diesem Sonntag feiert der NHV ab 10 Uhr im Oberen Bahnhof sein Fünfstündiges. Die Fans dürfen gerne Tuchfühlung mit ihrer Mannschaft aufnehmen. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV gegen Plauen: Pulay (7 P.), Neuhäuser (5/1 P.); Jungandreas (6/2) Ulrich (1), Trodler (3), Grafe, Hartmann (1), Randt (2), Unkell (3), Hannuschke (2), Strehle (3), Mittag (1), Doberenz, Prautzsch

NHV gegen Köthen: Pulay (8 P.), Neuhäuser (11 P.); Jungandreas (9/3), Strehle (7), Unkell (1), Mittag, Ulrich (1), Grafe, Hannuschke, Doberenz (1), Hartmann (1), Prautzsch (2), Trodler (6), Liebezeit (2), Baum, Stolzenburg (1)

Linktipp: Bildergalerie gegen Köthen

NHV erfolgreich auf Sponsorensuche

Donnerstag, 20.08.2015: Handballer feiern am Sonntag fünfjähriges Bestehen Delitzsch. Am Sonntag wird der NHV Concordia Delitzsch auf dem Gelände des ehemaligen Oberen Bahnhofs seinen 5. Geburtstag feiern. Vizechef Steffen Menzel will noch nicht zu viel verraten, lässt aber durchblicken, dass es von 10 bis 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Vereins geben wird. Unter anderem präsentiert sich die Männermannschaft im neuen Outfit und auch die neue Frauenmannschaft wird sich erstmals den NHV-Fans vorstellen. Nach dem plötzlichen wirtschaftlichen Aus des 1. SV Concordia Delitzsch im Sommer 2010 war es eine kleine Truppe positiv verrückter Handballenthusiasten, die es nicht hinnehmen wollten, dass die just in diesem Jahr einhundertjährige Delitzscher Handballtradition so abrupt enden sollte. Vor allem dem Nachwuchs sollte um jeden Preis die Möglichkeit geboten werden, weiterhin einer sinnvollen sportlichen Betätigung nachzugehen. Und so beschloss die kleine Truppe um den ersten Vereinsvorsitzenden Kai Emanuel, solange auf Feierabend, Hobbys und jegliche sonstige Freizeit zu verzichten, bis das Kunststück vollbracht sein würde, einen neuen handlungsfähigen Verein zu gründen und mit allen nötigen Spielrechten auszustatten. Fünf Jahre später ist zu konstatieren, dass sich der neue Verein auf allen Ebenen gut entwickelt hat und sich nun aufmacht, den Kinderschuhen zu entwachsen. Am einfachsten lässt sich das wohl an der Entwicklung der Mitgliederzahlen nachvollziehen. Zählte man im Dezember des Gründungsjahres 2010 noch 151 Mitglieder, so ist die Anzahl inzwischen auf einen neuen Rekordwert von 269 gestiegen, davon 161 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Diese erfreuliche Entwicklung hat zur Folge, dass der Verein zur neuen Saison nicht nur jeweils eine Frauen- und Männermannschaft an den Start schicken wird, sondern inzwischen auch zehn von elf möglichen Kinder- und Jugendklassen abdecken kann. Damit werden in der neuen Saison zwölf NHV-Teams am regulären Spielbetrieb teilnehmen - zwei mehr als bisher. Hinzu kommen eine Mini-Mannschaft für die ganz Kleinen, mehrere Handball-AGs in den Schulen, eine Seniorenmannschaft sowie nicht zuletzt die erfolgreiche Behindertensportgruppe. Bei aller Freude über diese positive Entwicklung geht all das naturgemäß auch mit einem erhöhten Aufwand einher. Nur dank eines immer größer werdenden Heers freiwilliger Helfer können viele Dinge gestemmt werden. Doch auch der finanzielle Aufwand wächst mit den Aufgaben, beispielsweise für Ausrüstung, Hallenmieten, Fahrten zu den Spielen, Meldegebühren und viele andere Dinge. Umso mehr freut es die NHV-Verantwortlichen, wenn es gelingt, neue Unterstützer von einem Engagement bei den Delitzscher Handballern zu überzeugen und - ebenso wichtig - bestehende Sponsoren dem Verein Jahr für Jahr treu bleiben, um an der Erfolgsstory mitzuschreiben. Auch in den vergangenen Wochen konnte die finanzielle Basis weiter gestärkt werden. NHV-Vize Steffen Menzel: „Wir haben gerade einen neuen Mannschaftsbus angeschafft, den einige unserer Sponsoren als Werbeträger nutzen. Im Gegenzug entstehen uns für die Anschaffung keinerlei Kosten, so dass unser Etat spürbar entlastet wird.“ Außerdem darf sich der Verein darüber freuen, für die Heimspiele des Männerteams mit „Wernesgrüner“ erstmals einen Getränkesponsor

gebunden zu haben. Erst vor wenigen Tagen wurde zudem eine weitere Partnerschaft mit einem neuen Unterstützer unter Dach und Fach gebracht. Das bereits bei den Leipziger Bundesliga-Handballern engagierte Delitzscher Bau- und Immobilienunternehmen ImmVest Wolf GmbH hat sich entschlossen, dem Delitzscher Handball auf dem Weg zu alter Stärke unter die Arme zu greifen. Geschäftsführer Tarik Wolf: „Mir imponiert, was hier nach der Insolvenz des Vorgängervereins in den letzten fünf Jahren mit überschaubaren finanziellen Mitteln entstanden ist. Ich habe die Entwicklung des Vereins schon lange beobachtet und denke, dass es nun an der Zeit ist, selbst einen Beitrag zu leisten. Der Delitzscher Handball ist lebendiger als je zuvor und wir möchten mit unserer Unterstützung dazu beitragen, dass der Verein nun auch sportlich den nächsten Schritt machen kann.“ Wolf, der in der Loberstadt auch als Veranstalter des Delitzscher Stadtfestes „Peter & Paul“ bekannt ist, baut darauf, dass sein Engagement auch als Initialzündung verstanden wird: „Mit unserem Einstieg möchten wir ganz bewusst ein Zeichen setzen und andere Unternehmer motivieren, unserem Beispiel zu folgen.“ Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

NHV gewinnt Turnier in Döbeln

Montag, 17.08.2015: Handball-Sachsenligist mit starkem Auftritt

1. Spiel: NHV - ZHC Grubenlampe 16:10
2. Spiel: NHV - HSG Neudorf Döbeln 24:12

Döbeln/Delitzsch. Handball-Sachsenligist NHV Concordia Delitzsch hat am Freitagabend das Mini-Turnier der HSG Neudorf/Döbeln gewonnen. Trotz schmalen Kadern und ohne den urlaubenden Trainer Michael Schneider legten die Männer vom Lober in den jeweils 35-minütigen Partien gegen Oberligist Zwickau (16:10) und die Gastgeber (24:12) beeindruckende Vorstellungen aufs Parkett. "Ich bin selbst ein bisschen überrascht. Das sah stellenweise schon sehr gut aus", sagte Co-Trainer Martin Möhle, der ausnahmsweise den Chef an der Seitenlinie gab. Speziell der Auftritt gegen Zwickau nötigte ihm Respekt ab. Trotz körperlicher Unterlegenheit brachte die Delitzscher Abwehr die Riesen aus der Trabantenstadt zum Verzweifeln und vorn lief die Pille wie am Schnürchen. Dabei mussten einige Spieler auf ungewohnten Positionen zurechtkommen. Felix Randt beispielsweise erwies sich als regelrechte Allzweckwaffe, spielte halblinks, halbrechts und Linksaußen. Bei soviel Flexibilität lacht das Trainerherz. Die zweite Begegnung wurde dann zu einer regelrechten Lehrstunde, Delitzsch führte schnell mit 12:2, nahm dann bei tropischen Temperaturen in der Stadtsporthalle etwas das Tempo heraus, schlenderte in den Schlussminuten zum Turniersieg. Das änderte freilich nichts an der insgesamt exquisiten Darbietung. Chefcoach Schneider und die übrigen Urlaubsrückkehrer werden es zufrieden zur Kenntnis nehmen. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Pulay, Neuhäuser; Randt, Strehle, Unkell, Hartmann, Henoach, Liebezeit, Ulrich, Hannuschke, Grafe

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

NHV-Rumpfruppe misst sich mit Zwickau und Döbeln

Freitag, 14.08.2015: Urlaubsgeschwächte Concorden bei Turnier in Döbeln / Neuzugang Patrick Baum erstmals dabei

Delitzsch. Die Sachsenliga-Männer des NHV Concordia Delitzsch treten am Freitagabend bei einem Kurzturnier in Döbeln an. Gegner werden der gastgebende Ligakonkurrent HSG Neudorf- Döbeln sowie Oberligist Zwickau sein. Da nicht nur die Hälfte der Delitzscher Spieler, sondern auch Cheftrainer Michael Schneider derzeit noch den letzten Urlaub vor dem in vier Wochen anstehenden Ligaauftakt genießen, wird die Rumpfruppe in Döbeln von Co-Trainer Martin Möhle angeführt. Der freut sich darauf, die acht Feldspieler in den beiden Spielen (á 35 Minuten) auf Herz und Nieren testen zu können: „Alle Spieler werden genügend Einsatzzeiten erhalten und teilweise auch auf ungewohnten Positionen zum Einsatz kommen.“ In erster Linie werde es darum gehen, „dass die Jungs mit hohem Einsatz über die insgesamt 70 Minuten Spielzeit agieren und wir jedes Testspiel dazu nutzen, weiter unseren Rhythmus zu finden“, so Möhle. Wie in jedem Testspiel werden auch die beiden Partien gegen Döbeln und Zwickau dazu dienen, taktische Varianten und auszuprobieren und Abläufe weiter zu automatisieren. Martin Möhle: „Dabei wollen wir an den streckenweise sehr ordentlichen Testspielauftakt gegen Drittligist Dessau anknüpfen und sowohl im Abwehrverhalten als auch im Zusammenspiel im Angriff einen Schritt nach vorn machen.“ Seinen ersten Auftritt im NHV-Trikot wird dabei Neuzugang Patrick Baum haben. Der vom Drittligisten LVB Leipzig nach Delitzsch gewechselte 21-Jährige hatte nach einer Fußverletzung fast die gesamte letzte Saison verpasst und konnte am Montag erstmals am NHV-Mannschaftstraining teilnehmen. Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

Spielplan:

19:20 - 19:55 Zwickau - Döbeln

20:10 - 20:45 Zwickau - Delitzsch

20:55 - 21:30 Delitzsch - Döbeln

"Wir wollten unbedingt Weltmeister werden"

Dienstag, 11.08.2015: Nach Bronze bei der U21-Handball-WM spricht der Delitzscher Max Emanuel über seine Ziele Überlandia. Am Ende eines dreiwöchigen Trips nach Südamerika kehrte der Delitzscher Max Emanuel vor kurzem geschafft, aber glücklich nach Deutschland zurück. Als Kapitän der deutschen U21- Handballnationalmannschaft führte der 20-Jährige die Junioren im brasilianischen Überlandia zu Bronze. Die DHB-Auswahl setzte sich im kleinen Finale gegen Ägypten erst nach der zweiten Verlängerung denkbar knapp mit 35:34 durch. Zur Halbzeit hatte die deutsche Auswahl noch mit 12:13 zurückgelegen. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es 23:23. Erst in der zweiten Verlängerung machte das Team in buchstäblich letzter Sekunde den Sack zu und sicherte sich Platz 3 der Weltmeisterschaft. Kapitän Max Emanuel steuerte vier Treffer bei. Nationaltrainer Markus Baur hat in seiner Karriere viel erlebt, wurde 2007 sogar Weltmeister im eigenen Land. Doch nach dieser Partie rang auch er nach Worten: "Die Freude ist natürlich riesengroß. Solche Spiele gibt es nicht oft." Für die Spieler sei der

Verlauf der Begegnung um Platz drei eine "Riesen-Erfahrung, die man nie vergisst und die die Jungs nach vorne bringt, weil man sich in kritischen Situationen immer wieder daran erinnern kann." Den Titel sicherte sich Frankreich mit einem knappen Erfolg im Endspiel gegen Dänemark, die zuvor im Halbfinale Deutschland mit 28:26 bezwungen hatten. Für Max Emanuel ging es nach der Landung in Frankfurt direkt weiter in die neue sportliche Heimat nach Bietigheim. Beim dortigen Zweitligisten soll es nach dem Abschied beim SC DHfK Leipzig nicht nur sportlich vorwärts gehen, sondern auch abseits des Spielfeldes. Der Neu-Schwabe will in Stuttgart ein Wirtschaftsstudium aufnehmen. Herr Emanuel, Sie sind mit der Nationalmannschaft als amtierender Europameister nach Brasilien gereist und wurden im Vorfeld der Weltmeisterschaft als Titelaspirant gehandelt. Was wiegt schwerer? Die Freude über WM-Bronze oder der Ärger, dass es nicht zu mehr gereicht hat? Unmittelbar nach dem verlorenen Halbfinale gegen Dänemark waren wir am Boden zerstört, denn wir wollten unbedingt Weltmeister werden. Doch noch am selben Abend hieß es Mund abputzen und auf das Spiel um Platz drei fokussieren, weil wir definitiv mit einer Medaille heimkommen wollten. Als das dann nach großem Kampf geschafft war, kannte die Freude keine Grenzen mehr. War das Ihr letztes Turnier mit der Junioren-Nationalmannschaft? Ja, leider. Wir haben fünf Jahre lang zusammengespielt und ich habe hier viele Freunde gefunden. Da ist es natürlich sehr schade, dass nun alles vorbei ist. Aber ich bin sicher, dass wir alle den Kontakt halten werden. In den Duellen unserer Vereine laufen wir uns ohnehin regelmäßig über den Weg. Sie sind gerade mit dem SC DHfK Leipzig in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Wie man hört, hätten Sie dort bleiben können. Stattdessen haben Sie sich entschieden, ins ferne Schwaben zu Zweitligist Bietigheim zu wechseln. Warum? In den Gesprächen mit den Verantwortlichen des SC DHfK wurde deutlich, dass definitiv noch ein erfahrener Spieler für meine Position im rechten Rückraum geholt werden sollte. Da ich unbedingt spielen möchte und ohnehin mal Lust auf einen Tapetenwechsel hatte, wurde mir schnell klar, dass es Zeit für einen Vereinswechsel war. Und da war Bietigheim die Adresse, die sehr viele meiner Vorstellungen umsetzen konnte. Kurz nach Ihrem Dienstantritt in Bietigheim Anfang Juli wartete schon der Flieger nach Brasilien. Konnten Sie dennoch schon einen ersten Eindruck von Stadt und Verein gewinnen? Ich war eine Woche bei der SG BBM Bietigheim zum Training und habe mich von Anfang an wohl gefühlt. Das sind alles super Jungs. Das Umfeld ist sehr engagiert und professionell. Trainer Hartmut Mayerhoffer hat mich sofort begeistert. Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Rolle in der 2. Liga spielen werden. Bietigheim zählt als Absteiger aus der 1. Liga als einer der - zugegebenermaßen vielen - Aufstiegsaspiranten. Spielen Sie übernächste Saison mit Bietigheim gegen Leipzig in Liga 1? Die Rückkehr in die 1. Liga steht mittelfristig auf jeden Fall auf der Agenda, aber noch nicht in dieser Saison. Wir können also befreit aufspielen. Ihr Vater Kai hat Sie mit fünf Jahren in Delitzsch zum Handball gebracht und war in all den Jahren Ihr wichtigster Förderer. Als frischgebackener Landrat von Nordsachsen wird ihm in Zukunft vermutlich kaum noch Zeit für Handball bleiben. Besorgt? Nein, besorgt bin ich nicht. Er macht genau das Richtige und ich bin überzeugt, dass er für die Region ein sehr guter Landrat sein wird. Den Handball wird er immer im Herzen tragen, auch wenn er natürlich nicht mehr so viel Zeit in der Sporthalle verbringen kann. Die Sachsenliga-Männer des NHV Concordia Delitzsch wollen in der neuen Saison endlich den Aufstieg in die Oberliga schaffen. Sie kennen die Mannschaft sehr gut. Wird es diesmal klappen? Der NHV hat da ein sehr schlagkräftiges und ambitioniertes Team beisammen. Wenn alle ihre Leistung abrufen, sollte der Aufstieg definitiv ein realistisches Ziel sein. Text & Interview: Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

Guter Flug

Dienstag, 04.08.2015: DRHV 06 - NHV 45:33 (17:11 / 26:10)

NHV Delitzsch überzeugt beim Test gegen den Drittligisten Dessau-Roßlau - trotz einer 33:45-Niederlage Dessau/Delitzsch. Handball-Sachsenligist NHV Concordia Delitzsch hat sich im ersten Testspiel vor der neuen Saison mehr als achtbar aus der Affäre gezogen. Bei Drittligist Dessau-Roßlauer HV, betreut von Concordia-Ikone Uwe Jungandreas, verloren die Mannen von Chefcoach Michael Schneider nach 3x30 Minuten zwar 33:45, brachten den Favoriten aber phasenweise gehörig ins Schwitzen. "Es lief gut, man kann nicht viel meckern. Das war eine ordentliche Leistung", fasste Co-Trainer Martin Möhle den herzerfrischenden Delitzscher Auftritt zusammen. Der NHV hielt das Geschehen bis zum 10:9 im ersten Durchgang offen, erlaubte sich dann aber zu viele einfache Fehler, die Dessau konsequent bestrafte. Im zweiten Abschnitt rührten die Loberstädter dann in der Defensive Beton an. Wahlweise die 6:0- oder die 3:2:1-Deckung stellte Dessau im Positionsangriff vor ungeahnte Schwierigkeiten. "Das sah teilweise schon sehr gut aus", berichtete Möhle. "Wir wollten die Partie so lange wie möglich offen halten. Das ist uns gelungen." Erst im Schlussspiel zog der Drittligist dann davon. Nicht zuletzt, weil den Concorden oftmals noch die Abstimmung im Angriff fehlte. Daran soll in den kommenden Wochen gefeilt werden. "Nach vielen Athletik-Einheiten beziehen wir den Ball jetzt immer mehr ins Training ein", kündigt Möhle an. Schließlich wollen auch die sechs Neuzugänge erst noch richtig ins NHV-Spiel integriert werden. Für die Delitzscher beginnt nach den letzten freien Tagen in dieser Woche ab kommenden Montag dann der brandheiße Teil der Vorbereitung. Die nächsten Testspiele stehen am 14. August während des Turniers in Döbeln auf der Agenda. Dort trifft das Team auf die Gastgeber und Zwickau. Johannes David/Sven Sauerbrey (c) Leipziger Volkszeitung

NHV Delitzsch: Pulay, Neuhäuser; Trodler 6, Unkell 6, Jungandreas 6/2, Randt 4, Mittag 4, Hannuschke 2, Grafe 1, Liebezeit 1, Ulrich 1, Doberenz 1, Groeschel 1

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook